

9.A.5

Politik und Gesellschaft

Vom Zweiten Weltkrieg zum geteilten Deutschland

Ein Beitrag von Alexandra Piel

Mit Illustrationen von Julia Lenzmann



picture-alliance/akg-images

Dieser Grundstufenbeitrag bietet landeskundliche Informationen über ein wichtiges Kapitel der deutschen Geschichte, dessen Folgen sich bis heute auswirken: Ihre Schülerinnen und Schüler erfahren etwas über Deutschland im Nationalsozialismus, den Zweiten Weltkrieg und die Aufteilung des Landes in vier Besatzungszonen sowie die Lebenssituation in der Nachkriegszeit. Die Deutschlernenden erkunden Alltagsgegenstände aus dem nationalsozialistischen Deutschland, lesen Feldpostbriefe und lernen etwas über die Ersatzküche in der Nachkriegszeit. Verknüpft sind diese Themen u. a. mit den sprachlichen Aspekten Satzbau und Konjugation aus dem Bereich Grammatik sowie mit Wortschatzarbeit.

KOMPETENZPROFIL

Niveau: Aufbaustufe

Wortschatz: Geschichte

Grammatik: Wiederholung diverser Grammatikthemen wie Satzbau, Konjugation in verschiedenen Zeiten und Vergleichssätze

Lehrmaterialien: Glossar, Zeitleiste, umfangreiche Infos für die Lehrkräfte

Mutterkreuz und Hitlerjugend – Familie im NS-Staat (M 03)

Lesen Sie mit den Lernenden Auszüge von Zeitzeugenberichten, in denen von Erfahrungen bei der Hitlerjugend berichtet wird. Solche Darstellungen finden Sie z. B. hier: <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/ns-organisationen/jugend/> (letzter Abruf am 20.03.2021).



Weiße Rose, Rote Kapelle – Widerstand gegen die Nazis (M 04)

Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler Kurzvorträge zu einzelnen Widerstandsgruppen bzw. Einzelakteuren vorbereiten. Berücksichtigen Sie dabei auch Personen wie beispielsweise Clemens August Graf von Galen, Martin Niemöller, Dietrich Bonhoeffer. Viele Infos zum Thema gibt es hier: <https://www.gdw-berlin.de/vertiefung/themen/1-widerstand-gegen-den-nationalsozialismus/> (letzter Abruf am 20.03.2021). Recherchieren Sie mit Ihrer Lerngruppe, welche Hinweise auf bestimmte Widerstandskämpfer an Ihrem Wohnort zu finden sind. Gibt es dort beispielsweise eine Geschwister-Scholl-Schule oder nach Widerstandskämpfern benannte Straßen?



Deutschland 1937 und 1945 – Zwei Karten im Vergleich (M 05)

Wenn Sie mehr Zeit haben, können Sie auch den Verlauf den Zweiten Weltkriegs thematisieren und Karten zeigen, die den Kriegsverlauf und die deutschen Gebietsveränderungen zeigen. Dazu hier eine große Auswahl an Karten und Graphiken: <https://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte/der-zweite-weltkrieg/204501/karten-und-grafiken> (letzter Abruf am 20.03.2021).



Nachrichten von der Front – Feldpostbriefe (M 06)

Lassen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler Feldpostbriefe lesen und herausfinden, welche Aspekte darin thematisiert werden. Alternativ können Sie auch einen Themenbereich vorgeben, z. B. „Bombenangriffe in Deutschland“ oder „die Situation der Frontsoldaten“. Die Lernenden suchen aus verschiedenen Feldpostbriefen entsprechende Textstellen heraus. Eine große Sammlung chronologisch sortierter Feldpost kann hier eingesehen werden:

<https://jugend1918-1945.de/feldpost/Detail.aspx?id=30495> (letzter Abruf am 20.03.2021).



Hamstern und Schwarzmarkt – Hunger in der Nachkriegszeit (M 09)


Stöbern Sie mit der Klasse in Rezepten aus der Nachkriegszeit und bereiten Sie einige der Speisen, wenn möglich zusammen, zu. Alternativ können Sie auch etwas backen und zum Probieren mit in die Schule bringen. Lassen Sie die Lerngruppe eine Spekulatius aus dem Rezept mit gekauften Spekulatius aus dem Supermarkt vergleichen. Um die Knappheit der Lebensmittelrationen in der Nachkriegszeit zu verdeutlichen, fördern Sie die Jugendliche auf, ein paar Tage lang zu protokollieren, was sie essen/trinken. Mit einem Kalorienrechner (z. B. <https://www.apotheken-umschau.de/gesund-bleiben/essen/rechner-wie-viele-kalorien-enthaelt-ihr-lebensmittel-710327.html> (letzter Abruf am 20.03.2021)) können die Jugendlichen ausrechnen, wie viele Kalorien sie ungefähr täglich zu sich nehmen.



Auf einen Blick

- | | |
|---|---|
| M 01 Eine Collage – Deutschland 1933–1949 | W Wortschatz aktivieren |
| M 02 Volksempfänger und „Mein Kampf“ – Alltagsgegenstände | W Geschichte |
| M 03 Mutterkreuz und Hitlerjugend – Familie im NS-Staat | W Geschichte |
| M 04 Weiße Rose, Rote Kapelle – Widerstand im Nationalsozialismus | W Geschichte |
| M 05 Deutschland 1937 und 1945 – Zwei Karten im Vergleich | W Geschichte Bundesländer |
| M 06 Nachrichten von der Front – Feldpostbriefe | W Geschichte |
| M 07 Von vier Besatzungszonen zu zwei deutschen Staaten | W Geschichte |
| M 08 In den Trümmern der Städte – Wohnungsnot in Deutschland | W Verbkonjugation
W Lebensätze |
| M 09 Hamstern und Schwarzmarkt – Hunger in der Nachkriegszeit | G Imperativ |
| M 10 Meine Mütze, mein Mantel – Das Gedicht „Inventur“ | W Alltagsgegenstände
G Artikel |
| M 11 Gedenkort zum Nationalsozialismus – Lesetext | W Geschichte |
| M 12 Gedenkort zum Nationalsozialismus – Aufgaben zu den Lesetexten | W Geschichte |
| M 13 Bist du fit? – Vom Zweiten Weltkrieg zum geteilten Deutschland | G W Geschichte und abschließender Text |
| M 14 Das kann ich! – Vom Zweiten Weltkrieg zum geteilten Deutschland | W Selbstkontrolle |
| M 15 Meine Wortschatzliste – Vom Zweiten Weltkrieg zum geteilten Deutschland | W Geschichte |

Legende

-  kennzeichnet extra-Übungsmaterial im Download-Portal:
<https://lp.raabits.de/raabits-downloads/>
- W** kennzeichnet den behandelten Wortschatz
- G** kennzeichnet die behandelte Grammatik

Hinweise und Lösungen zu den Materialien finden Sie ab Seite 31.

M 02 Volksempfänger und „Mein Kampf“ – Alltagsgegenstände



Aufgabe 1:

Schreibe auf, welches Foto zu welchem Text gehört.

①



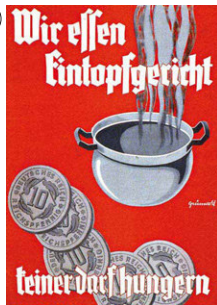
②



③



④



⑤



⑥



Bild 1: Quelle: Archiv Heimatverein Oberdollendorf, Brückenhofmuseum, Bild 2: © dkg-images, picture alliance / REUTERS; Bild 4: unknown author/Wikimedia Commons, CC BY-SA 4.0; Bild 5: Heidi I., lueben/www.lueben-damals.de; Bild 6: © Deutsches Historisches Museum, Berlin, Inv.-Nr.: MK 87/192.

a) Mutterkreuz → Foto: _____

Ab 1938 bekamen kinderreiche Mütter die Auszeichnung „Ehrenkreuz der deutschen Mutter“. Es ähnelt Orden für Soldaten. Frauen mit mindestens vier Kindern erhielten das Mutterkreuz in Bronze, mit mindestens sechs Kindern das in Silber. Das goldene Mutterkreuz gab es für Frauen, die acht oder mehr Kinder hatten.

b) Volksempfänger → Foto: _____

Der Volksempfänger war ein Radiogerät, das 1933 auf den Markt kam. Durch Serienproduktion war es deutlich preiswerter als herkömmliche Radios (76 Reichsmark statt 200–400 Reichsmark). Dadurch konnten sich in mehr Haushalte ein Radio leisten. Besaßen 1933 nur 25 % der Haushalte ein Radio, waren es 1941 schon 65 %. Für den Propagandaminister Joseph Goebbels war der Volksempfänger das wichtigste Medium, um die Bevölkerung zu erreichen und zu beeinflussen. Das Motto war: „Ganz Deutschland hört den Führer mit dem Volksempfänger“.

M 05 Deutschland 1937 und 1945 – Zwei Karten im Vergleich

Karte 1: Deutsches Reich 1937



Karte 2: Deutschland in Besatzungszonen aufgeteilt



Aufgabe 1: Vergleiche die beiden Deutschlandkarten miteinander. Wie hat sich das deutsche Territorium zwischen 1937 und 1945 verändert? Schreibe Stichpunkte auf.

Aufgabe 2:

Überlegt gemeinsam, was diese Gebietsverkleinerung für die Menschen in den betroffenen Regionen bedeutet hat. Welche Folgen hatte das für den Rest von Deutschland? Sammelt eure Ideen an der Tafel.

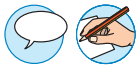
Aufgabe 3:

Schaut euch Karte 2 an und beschreibt, wie Deutschland in Besatzungszonen aufgeteilt war. Erläutert, welche heutigen Bundesländer sich in welcher Besatzungszone befanden.

Die beiden Karten zeigen, wie sich das deutsche Territorium nach dem Zweiten Weltkrieg im Vergleich zur Vorkriegszeit verändert hat. Das Gebiet wurde um rund 114.000 Quadratkilometer verkleinert. Das entspricht circa 24 % der gesamten Fläche.

M 08

In den Trümmern der Städte – Wohnungsnot in Deutschland

**Aufgabe 1:**

Betrachtet die Fotos von den zerstörten Städten. Beschreibt, was dort zu sehen ist. Welche Probleme bringt diese Situation bei der Bewältigung des Alltags mit sich? Sammelt eure Ideen an der Tafel.



© Stadtarchiv Paderborn; ifL, ifL, Eu068-1348; Eu068-1344;
PKL-Zentr132; picture/alliance/dpa

© RAABE 2021

**Aufgabe 2:**

Lies den Text und schreibe die Gründe für die große Wohnungsnot in Nachkriegsdeutschland auf.




Durch die Kriegszerstörungen waren die meisten deutschen Städte in Trümmern: Der größte Teil der Infrastruktur, (Strom-, Wasser- und Gasleitungen sowie das Verkehrsnetz) ist nicht mehr nutzbar. Ein großer Teil der Wohnungen ist zerstört und kann nur noch notdürftig oder gar nicht mehr bewohnt werden. In den Westzonen gilt das für rund ein Viertel der Wohnungen. Insbesondere stark bombardierten Hamburg sind über 50 % und in Dresden sogar rund 65 % der Häuser zerstört. Dadurch, dass Deutschland nach dem Krieg rund ein Viertel seines Territoriums verloren hat, fliehen immer mehr Menschen nach Westen. So wird der Wohnraum in den zerstörten Städten noch knapper. Notwohnungen und so genannte „Nissen“ werden errichtet. Flüchtlinge und Vertriebene werden bei Menschen, die genügend Wohnraum besitzen, zwangseingewiesen. 1948 steht einer Person in der SBZ durchschnittlich 7,6 Quadratmeter Wohnraum zu.

Das kann ich! – Vom Zweiten Weltkrieg zum geteilten Deutschland

M 14

Was kannst du jetzt? Kreuze an. Was willst du noch üben? Schreibe auf.

Ich kenne ...

			
Fachbegriffe aus den Bereichen Politik und Geschichte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wichtige Daten aus der deutschen Geschichte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Orte und Personen der Zeitgeschichte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alltagsgegenstände aus der Zeit des Nationalsozialismus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich kann ...

wichtige Aspekte der nationalsozialistischen Ideologie erläutern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Alltagsleben im Dritten Reich beschreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
skizzieren, welche Folgen der Zweite Weltkrieg für Deutschland hatte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich kann ...

Verbformen im Präsens verwenden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Imperativformen bilden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mithilfe von Stichpunkten Sätze schreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das möchte ich noch üben:



Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de